

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1902

57 (8.3.1902)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 57.

Ersteinst 18 g 11 d.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf.
Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Beleggeld.

Samstag den 8. März

Einschickungsgebühr per viergespaltene
Seite 9 Pf. Inserate erbittet man bis
spätestens 10 Uhr Vormittags.

1902.

P. Politische Wochenschau.

In der Zolltarifkommission hat es in dieser Woche mehr Debatten über die Geschäftsordnung als über die Positionen des Tarifs gegeben. Wiederholt platzten die Geister mit ungezügelter Gewalt aufeinander, und zuweilen erschienen die Wortgefechte wie die Vorbereitungen zur offenen Feldschlacht. Zum Schluß ist es aber doch gelungen, eine Art Geschäftsordnungsfrieden herzustellen, von dem man freilich nicht weiß ob er von langer Dauer sein wird. Die Beratung selbst rückt in dem gewohnten langsamen Tempo weiter. Daß die Ansichten auf ein Zustandekommen der Tarifvorlage sich gebessert haben, wird schwerlich jemand behaupten wollen, denn auch in dieser Woche sind wieder mit knapper Mehrheit zwei schützöllnerische Verschärfungen der Vorlage (dem Malz und bei den Kartoffeln) beschlossen worden, gegen welche die Vertreter der Regierung mit aller Entschiedenheit Einspruch erhoben hatten.

Im Reichstage hat die Etatsberatung ihren Fortgang genommen. Im Reichstage hat die auswärtige Politik und die Kolonialpolitik auf der Tagesordnung gestanden. Auf dem letzteren Gebiet hat die Regierung eine Niederlage erlitten, indem der Reichstag mit 120 gegen 98 Stimmen die von der Regierung geforderten 1½ Millionen Mark für die Fortführung der Usambara-Bahn von Korogwe bis Nombu ablehnte. Die Debatte über die auswärtige Politik bot dem Reichskanzler Grafen Bülow Gelegenheit zu einigen bemerkenswerten Erklärungen über die Richtung der deutschen Politik. Der Kernpunkt dieser Erklärungen war der, daß Deutschland sich zwar nicht die Butter vom Brode nehmen lasse, daß es dieselbe aber auch Anderen nicht mißgönnen wolle. Deutschland solle eine kräftige Politik treiben, nicht aber eine Weltpolitik in dem Sinne, daß es „Hans in allen Gassen“ sei.

Daß die deutsche Politik in ganz besonderem Maße eine Politik des Friedens ist, hat Prinz Heinrich auf seiner Rundreise durch Amerika, die man als eine Triumphreise bezeichnen kann, wiederholt betont. Und schon heute

läßt sich ohne Optimismus behaupten, daß diese Reise zu einer freundschaftlichen Ausgestaltung der Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika ihr gutes Theil beitragen wird.

Wird Prinz Heinrich mit stolzen Erinnerungen von Amerika nach Deutschland zurückkehren, so werden die Delegirten der Buren die nordamerikanische Republik mit getäuschter Hoffnung und schmerzlichen Empfindungen verlassen. Die Versuche der Burendelegirten, die amerikanische Regierung für die Sache der Buren zu interessieren, sind völlig fehlgeschlagen. Präsident Roosevelt und der Staatssekretär Hay haben den Vertretern der Buren rundweg eröffnet, daß sie nicht in der Lage seien, irgend einen Schritt zu Gunsten der Buren zu unternehmen. Auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz hat die jüngste Zeit einen bedeutenden Sieg, aber auch eine schwere Niederlage der Buren gebracht und diese Niederlage wiegt leider schwerer als der Sieg, weil bei der zusammengeschmolzenen Schaar der Buren ihre Verluste doppelt und dreifach in's Gewicht fallen.

Auch die Zeitungsrubrik, welche vom „chinesischen Kriegsschauplatz“ handelt, wird so bald noch nicht verschwinden. Wenn ein Aufstand in China niedergeschlagen ist, bricht ein neuer aus. Zur Zeit macht den chinesischen Machthabern der Aufstand, den in Kwangsi entlassene Soldaten in's Werk gesetzt haben, ernste Sorge, denn zu dem handlichsten Mittel, mit dem der Aufstand beigelegt werden könnte, indem nämlich den entlassenen Soldaten der rückständige Sold bezahlt würde, zu diesem Mittel fehlen den Chinesen die Mittel.

Auf den neuen Orient, der noch immer im Vordergrund der internationalen Interessen steht, ist offenbar der alte Orient eifersüchtig. Deshalb hat Serbien, welches immer zu den „interessantesten“ Ländern des Balkan gehörte, die Welt in dieser Woche mit einem kleinen Butsch überrascht, der freilich mehr einem Operettentriebe als einem ernsthaften Verschwörertreich glich. Der von dem Anhänger und Verwandten des Fürsten Peter Karageorgiewitsch,

dem alten Verschwörer Rade Mawantitsch, unternommene Butsch ist im Keime erstickt worden und hat den Verschwörer das Leben gekostet. Es ist daher menschlich begreiflich, wenn der serbische Kronprätendent jetzt nicht nur die Anhängerschaft, sondern sogar die Verwandtschaft des Mawantitsch in Abrede zu stellen beflissen ist.

Hat dieser Operettenputsch den Mächten keine Sorge verursacht, so hat ihnen das erfreuliche Ergebnis der Brüsseler Zuckerkonferenz desto mehr Freude gemacht. Am Mittwoch hat die Konferenz die Konvention unterzeichnet, durch welche die lang ersehnte Abschaffung der Zuckerprämien in Verbindung mit der Festsetzung einer Maximalgrenze für den „Meberzoll“ auf Zucker herbeigeführt werden soll. Die Konvention bedarf zwar noch der Zustimmung der Parlamente der beteiligten Staaten, aber diese Zustimmung scheint außer Zweifel zu stehen.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

† Karlsruhe, 7. März. Se. Gr. H. Prinz Karl von Baden begeht am Sonntag die Feier seines 70. Geburtstages. Mit Rücksicht auf eine bereits seit ca. 3 Wochen anhaltende Unpäßlichkeit des hohen Herrn wird sich die Feier auf den engsten Familienkreis beschränken. In allen Schichten des badischen Volkes wird man Theil nehmen an diesem Festtage und zahlreiche Beweise der Liebe und Verehrung, welche ein warm patriotisches Empfinden, Herzengüte und Liebeshwürdigkeit im Verkehr dem hohen Jubilar und seinem Hause erworben, werden Zeugniß hiervon ablegen. Dem Lebensgange Sr. Gr. H. seien folgende Daten entnommen: Am 9. März 1832 in Karlsruhe geboren, wurde Se. Gr. H. 1847 als Leutnant dem 1. Bad. Grenadier-Regiment aggregirt. Im August 1851 trat derselbe in die k. k. österreichische Armee ein und wurde als Leutnant beim 10. Feldjäger-Bataillon in Florenz angestellt, 1857 unter Beförderung zum Major in das Regiment Savoyen-Drägoner Nr. 5, 1859 auf dem Marsch nach

Feuilleton.

57)

Auf Julianenhöh.

Roman von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Einen Augenblick herrschte Todtenstille in dem öden Raum, dann wandte der Gefangene sich wieder um und reichte beiden Herren die Hand.

„Danke! Danke!“ flüsterte er.

Bei einer Revidirung der Hinterlassenschaft fand der Herr Justizrath Kersten in dem Schreibtisch Ihrer seligen Tante diesen Brief mit Ihrer Adresse, Herr Dahn!“ begann Wohlfart, den versiegelten Brief, den er seiner Brieftasche entnommen, ihm darreichend.

Harald nahm ihn zögernd entgegen, warf einen Blick auf die Adresse und sprach leise mit zitternder Stimme: „Von Tante Juliane!“

Er behielt ihn ungeöffnet eine Weile in der Hand und schob ihn dann in die Brusttasche. Das Gesicht des jungen Mannes hatte einen seltsamen Ausdruck bekommen. Freude, Schreck, Hoffnung und Mühsal spiegeln sich abwechselnd darauf, während die Augen sich fast bittend auf die beiden Besucher hefteten.

„Wir wollen Sie nun nicht länger stören, Herr Dahn!“ sagte der Rechtsanwalt etwas enttäuscht, da ihn der Inhalt des Briefes nicht gleichgültig ließ. „Dieser Tag hat Ihnen hoffentlich die Ruhe wiedergegeben.“

„Welche der Brief unzweifelhaft noch erhöhen dürfte“, fiel Wohlfart ein. „Sollte derselbe etwas Werthvolles für die Vertbeidigung enthalten, dann werden Sie den Herrn Dr. Herbert, der mit dem Nachtzuge A. schon wieder verläßt, davon in Kenntniß setzen müssen.“

„Ja, ich bitte darum“, sagte der Rechtsanwalt, der sehr zerkümmert schien.

„Sie reisen heute auch schon fort?“ fragte Harald, sich zu Wohlfart wendend.

„Ich werde bis morgen Mittag noch hier sein, da ich mit dem Staatsanwalt zu reden habe. Wenn Sie's wünschen, will ich morgen noch einmal zu Ihnen kommen.“

„Könnte es nicht heute Abend noch sein, Herr Wohlfart?“

„Gewiß, ich werde in zwei Stunden wieder hier sein, Herr Dahn!“

Dieser dankte mit einem schattenhaften Lächeln und dann entfernten sich die beiden Besucher.

„Ich hoffte, er würde den Brief in unserer Gegenwart gelesen haben“, bemerkte Dr. Herbert, als der Detektiv sich auf der Straße von ihm verabschiedete.

„Na, Herr Doktor, das war im Grunde doch nicht von ihm zu erwarten“, meinte Wohlfart achselzuckend, „bedenken Sie, daß der Brief von jener Todten kam, um deretwillen er ein Gefangener und Geächteter geworden. Die Erinnerung an sie, die ohne Veröhnung mit ihm aus der Welt geschieden ist, scheint schwer auf seiner Seele zu lasten, da sie so zu sagen seine zweite Mutter gewesen ist.“

„Aber doch auch eine recht schrullenhafte Person“, erwiderte der Anwalt. „Nebrigens scheint er mehr Vertrauen zu Ihnen als zu mir, seinem Vertbeidiger, zu haben“, setzte er etwas ironisch hinzu.

„Ja, weil ich nach Schlestadt zurückfahre, und dort eine gewisse magnetische Briefschreiberin existirt“, erwiderte Wohlfart lächelnd.

„Ach so, na, dann vergessen Sie nicht, mir vor meiner Abreise noch einen Besuch zu machen.“

„Werde mich prompt zum Rapport einstellen, Herr Doktor! Soll ich Ihnen den Jakob Berg um sechs Uhr senden? Die Uhr geht schon stark auf fünf.“

„Schicken Sie mir den Burschen, ich möchte seine Aussagen mir selber aktiren.“

Wohlfart zog mit einer höflichen Verbeugung seinen Hut und wandte sich einer anderen Straße zu.

Italien unter Beförderung zum Oberleutnant in das Regiment Horvath-Dräger Nr. 6 versetzt; Theilnahme an den Schlachten von Magenta, Solferino, Melegnano, 1859 zum Chef des 3. Bad. Dragoner-Regiments ernannt, 1864 Beförderung zum badischen Generalmajor, 1866 Theilnahme am Feldzuge im Stabe der Bad. Feld-Division, 1870 Theilnahme am Feldzuge im Stabe Großherzog Friedrichs von Baden vor Straßburg, später Uebernahme der Leitung des badischen Sanitätszuges in Frankreich, 1871 Uebertritt in die Preussische Armee als Generalmajor, 2. Sept. 1873 zum Generalleutnant, 22. März 1883 zum General der Kavallerie befördert. Seit dem Tode des Prinzen Wilhelm leitet der Prinz als 1. Präsident die Verhandlungen der 1. Kammer des badischen Landtages. Die Sache des deutschen Flottenvereins förderte Se. Gr. H. in wärmster Weise, indem er den Ehrenvorsitz des badischen Landeskomitees des deutschen Flottenvereins bereitwilligst übernahm und die Bestrebungen des Vereins durch rege Mitarbeit unterstützte.

**** Karlsruhe, 7. März.** Die hiesigen Demokraten beschloßen, da ihre Verhandlungen mit der sozialdemokratischen Partei zu einem Resultate nicht geführt haben, von einer Theilnahme an den Stadtverordnetenwahlen abzusehen.

P. Karlsruhe, 7. März. Ueber die Entwicklung des Kiautschou-Gebiets in der Zeit vom Oktober 1900 bis Oktober 1901 ist der Handelskammer kürzlich eine Denkschrift mit Karten und Lichtbildern vom Reichs-Marineamt zugegangen. Die Druckschrift kann wie die früheren Veröffentlichungen über den gleichen Gegenstand von Interessenten im Bureau der hiesigen Handelskammer eingesehen werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. März. Der „Post“ zufolge dürfte die Nachricht sich bestätigen, daß Kaiser Wilhelm im Sommer dem Zaren einen Gegenbesuch abstatten wird.

*** Berlin, 7. März.** Laut „Militärwochenblatt“ ist Prinz Friedrich Leopold von Preußen, Inspekteur der vierten Kavallerieinspektion, von dieser Stellung enthoben und unter Beförderung zum General der Kavallerie zum Chef des Schleswig-Holstein'schen Manenregiments Nr. 15 ernannt worden.

Meß, 7. März. Der Kronprinz besichtigte gestern mit seiner Umgebung unter Führung des Grafen Häfeler die Schlachtfelder, nahm Abends an dem Diner bei dem Grafen Häfeler theil, wobei die Bevölkerung ihn auf der Fahrt dorthin jubelnd begrüßte. Der Bischof von Meß Benzler erwiderte Mittwoch den Besuch des Kronprinzen und verweilte längere Zeit bei ihm.

*** Straßburg, 7. März.** Der Kronprinz ist heute Abend 8 Uhr 34 Min. hier eingetroffen. Zu seinem Empfang waren auf dem Bahnhof anwesend: Der Statthalter Fürst

zu Hohenlohe-Langenburg mit seinen Adjutanten, der Kommandeur des 15. Armeekorps, General der Infanterie Herwarth von Bittenfeld, der Gouverneur von Straßburg, Generalleutnant v. Sid und Polizeipräsident Dall. Nach der Begrüßung begab sich der Kronprinz sofort nach dem Statthalterpalais.

Berlin, 7. März. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses theilte Geheimrath Kirchner vom Kultusministerium mit, daß es gelungen sei, ein sicheres Immunisierungsverfahren gegen die Maul- und Klauenseuche zu entdecken. Die Annahme sei gerechtfertigt, daß es bald gelinge, ein Präparat herzustellen, welches dem einzelnen Bestzer ermögliche, seinen Gesamtviehstand für eine geringe Summe zu immunisieren. Professor Köppler-Greifswald, welcher die Untersuchungen leitete, habe auch das Verfahren Vaccelli's geprüft und gefunden, daß das Mittel gefährlich und nicht wirksam sei.

*** Berlin, 8. Aug.** Eine von 5000 Personen besuchte Versammlung, in der gestern Abend Graf Bückler sprach, wurde polizeilich aufgelöst.

*** Spandau, 8. März.** Durch Explosion einer auf dem Döberitzer Schießplatze gefundenen Granate wurden im Dorfe Rohrbeck zwei Personen getödtet, eine schwer verletzt.

*** Wilhelmshaven, 7. März.** Der Dampfer „Silvia“ mit dem Ablösungstransport für Kiautschou trat heute Vormittag die Ausreise an.

Dsnabrück, 5. März. Pastor Weingart hat seine Bewerbung um die dritte Pfarrstelle an St. Catharina eingereicht, nachdem sich auf der Einzeichnungsliste über 3000 Gemeindeglieder durch Namensunterschrift für seine Bewerbung ausgesprochen haben.

Stuttgart, 7. März. Bei einer Vorstellung in der Liederhalle, die Studenten der technischen Hochschule zu Gunsten einer Bismarcksäule veranstalteten, brach auf der Bühne Feuer aus. Der Vorhang flammte plötzlich auf, und sofort theilte sich das Feuer den Coulissen mit. Der Schrecken des Publikums war im ersten Augenblick sehr groß, doch leerte sich der Saal in sehr guter Ordnung. Die Feuerwehr beschränkte den Brand auf die Bühne.

Belgien.

Brüssel, 6. März. Von einer Versammlung, in der mehrere liberale und sozialistische Abgeordnete das Wort ergriffen, wurde ein Telegramm an den König abgefaßt, in dem es heißt: 2500 Arbeiter und Bürger machen den König auf den Ernst der Kundgebungen aufmerksam, die zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts stattfanden, und fordern ihn auf, seine Macht in dem Sinne zu betheiligen, daß eine Lösung der Wahlfrage schnelligt auf friedlichem Wege herbeigeführt werde. Nach der Versammlung schlossen sich die Teilnehmer zu

einem großen Zuge durch die Hauptstraßen zusammen.

England.

*** Dartmouth, 7. März.** Im Beisein des Königspaares fand unter großer Theilnahme die Grundsteinlegung für die neue Marineakademie statt, wozu eine große Truppenabtheilung und zahlreiche Volunteers zugegen waren. Der Feierlichkeit wohnten auch die Offiziere des deutschen Schulschiffes „Moltke“ bei. Der König begrüßte den Kommandanten des Schiffes mit einem herzlichen Händedruck. Hierauf begab sich das Königspaar nach Plymouth. Die Königin wird morgen beim Stapellauf des Schulschiffes „Queen“ in Devonport die Taufe des Schiffes vollziehen.

London, 7. März. Die beabsichtigte Reise der Tochter des Präsidenten Roosevelt zur Krönungsfeier nach London ist aufgegeben worden.

*** London, 7. März.** Das Reuter'sche Bureau meldet aus Winnipeg, die Nachricht von der Ermordung Andree's sei reine Erfindung und beruhe auf einer zwei Jahre alten Meldung. Die Beamten der Hudson-Bay-Gesellschaft erklärten die Nachricht ebenfalls für eine Erfindung.

Spanien.

Madrid, 7. März. Die Budgetkommission beanstandete die für die Festlichkeiten aus Anlaß der Großjährigkeitserklärung des Königs von der Regierung geforderten Kredite.

Italien.

*** Como, 7. März.** Der Afrikaforscher Hauptmann Casati, der Gefährte Emin Pascha's, ist gestorben.

Sien.

*** Peking, 8. März.** (Reuter.) Eine zum größten Theil aus entlassenen Soldaten bestehende Räuberbande hat den Priester von Jefol, 150 Meilen nordwestlich von Peking, entführt. Die Regierung sandte Truppen ab unter dem Befehl eines Generals.

Amerika.

Boston, 7. März. Auf dem zu Ehren des Prinzen Heinrich gegebenen Festmahl der Stadt hielten der Bürgermeister von Boston, der Gouverneur von Massachusetts und der Marineminister Long bedeutsame Reden. Sie betonten noch stärker als die bisherigen Redner die unerbittliche Freundschaft Deutschlands und Amerika's. Der Prinz antwortete in gleichem Sinne. Der Direktor des Gymnasiums hob hervor, daß die Familien der heutigen Festgeber schon seit sieben Geschlechtern im Lande wohnten. Der Vorsitzende der Handelskammer trank auf die weitere Entwicklung des Handelsverkehrs zwischen den Ländern, auf Grund der Gegenseitigkeit. Die Bostoner Festlichkeiten, die einen stark aristokratischen Charakter hatten, endeten mit dem Besuche des Prinzen in dem Hause des Herrn Montgomery-Seras.

„Er will sich im Verhöre mit Jakob ein wenig zerstreuen, um seine Gedanken von meiner schönen Verbündeten abzulenken. Wer hätte das von einem Rechtsanwalt gedacht! Ich verstehe so etwas nicht, wohl aber das Gefühl des jungen Dahn, den Brief der Verstorbenen allein zu lesen. Kurioser Zufall, daß er Fräulein Alberti kennt. Oh, nun ist mir auch ihre Zuneigung, von der Zeugenschaft befreit zu werden, erklärlich. Das wird interessant werden.“

Mit diesem Gedanken-Dialog schritt der Detektiv seinem Gasthof zu, wo Jakob Berg sich sträflich langweilte. Jener ließ Speise und Trank auftragen und theilte dem Burschen mit, daß er ihn in einer Stunde zu dem Rechtsanwalt bringen werde.

„Ist das einer von der Polizei?“ fragte Jakob zitternd.

„So halb und halb gehört er dazu, das heißt, er ist Herrn Dahn's Verteidiger vor dem Schwurgericht. Der Herr Doktor wird Dich verhören, also sage die Wahrheit. Hier heißt es, keine Zusätze machen und nichts verschweigen von dem, was Du mir gestanden hast, da jedes Wort von Dir aufgeschrieben wird.“

Jakob legte Messer und Gabel nieder, da ihm plötzlich der Appetit vergangen war.

„Na, schmeckt es nicht?“ fragte Wohlfart, „iß und trink' nur, so lange es Dir schmeckt.“

Der Herr Doktor reißt Dir nicht den Kopf ab und kann Dich auch nicht festsetzen.“

„Bleiben Sie denn nicht bei mir, Herr Wohlfart?“ fragte er ängstlich.

„Nein, aber ich hole Dich wieder ab. Sei nicht so feig, Jakob Berg, ich hielt Dich für eine Fuchsnatur, bist aber nichts weiter als ein großes Schaf. Du hast gar nichts zu fürchten, wenn Du bei der Wahrheit bleibst, und die hast Du mir doch gesagt, wie?“

„Ja, Herr Wohlfart, nichts als die reine Wahrheit,“ betheuerte Jakob.

„Na, dann haue ein, Jakob, solch' schönes Eisbein wird Dir so leicht nicht wieder geboten.“

Das ließ sich Jakob denn auch, etwas freier aufathmend, nicht zweimal sagen.

Zehn Minuten vor sechs Uhr verließ der Detektiv mit ihm den Gasthof, um ihn dem Rechtsanwalt vorzustellen. Der Bursche empfand schon wieder eine Art Kanonenfieber, konnte sich unterwegs aber doch nicht enthalten, seinen Herrn zu fragen, ob der junge Herr Dahn, wenn er freigelassen würde, nun Julianenhöh erbe.

Wohlfart sah ihn, humoristisch lächelnd, von der Seite an.

„Na, ich glaube, Du hättest im Grunde klüger gehandelt, Dich zu dem rechten Erben zu halten, anstatt jenem Schufte als Spion zu dienen.“

„Aber Herr Dahn hat sich doch mit ihr verzärtelt und ich hab's doch gehört, daß er nicht erben sollt'. Da kommt' ich auf schwören.“

„Sieh, sieh, Du Kujon, das hast Du mir verschwiegen,“ sprach Wohlfart ihn strafend anblickend. „Nicht wahr, was Du am Schlüsselloch erhörtest, brachtest Du gleich zur Kenntniß des edlen Erbschleichers, der auch sofort mit Deiner Hilfe das Eisen schmiedete, so lange es heiß war, das heißt mit anderen Worten, daß Dr. Jonas voraussetzte, die alte Dame würde noch am selben Abend ihr Testament ändern und den Neffen enterben.“

„Aber wenn er sie nicht umbrachte, dann hätte Herr Dahn doch auch nichts geerbt,“ meinte Jakob etwas prozig.

„Weißt Du das gewiß, kluger Jakob? — Es hätte auch anders kommen können ohne Deinen Verrath, denn ein kleiner Judas bist und bleibst Du nun einmal. Hast Du darüber noch nicht nachgedacht, daß Du im Grunde der eigentliche Mörder Deiner alten Gebieterin warst, da ohne Deine Horcherei Dr. Jonas nichts von der Entzweiung hätte erfahren und somit auch nicht auf den Gedanken kommen können, die alte Dame zu vergiften. Kapirist Du das?“

Jakob schüttelte den struppiger Kopf und nickte dann wieder zaghaft, wobei er gräuliche Gesichtszüge schnitt.

(Fortf. folgt.)

Der deutsche Professor Münsterberg von der Harvard-Universität wurde vom Prinzen vielfach ausgezeichnet.

* Albany, 7. März. Prinz Heinrich traf früh 8½ Uhr ein und wurde von dem Gouverneur Odell, dem Generaladjutanten Henry und einer Abordnung des Senates empfangen. Zunächst wurde unter militärischer Eskorte die Fahrt nach dem Rathhause angetreten, wo Mayor Sans den Prinzen mit einer Ansprache begrüßte. Hierauf begab sich der Prinz nach dem Staatskapitol, wo die Begrüßung durch den Gouverneur Namens des Staats New-York stattfand. Alsdann trat der Prinz die Fahrt nach dem Staatsenat an und wohnte einer Sitzung bei, zu der sonst nur die Senatoren und der Staatsoberrichter Zutritt hatten. Von hier begab sich der Prinz nach dem Abgeordnetenhaus. Nachdem noch das Kapitol besichtigt worden war, fuhr der Prinz um 10 Uhr nach Westpoint weiter.

* Westpoint, 7. März. 2 Uhr Nachmittags ist Prinz Heinrich zum Besuche der Militärakademie der Vereinigten Staaten eingetroffen.

* New-York, 8. März. Prinz Heinrich ist gestern Abend 5½ Uhr hier eingetroffen. Er begab sich sofort nach dem Hotel Waldorf-Astoria.

* New-York, 8. März. Ein auf der „Hohenzollern“ vorgekommener Erkrankungsfall

an Scharlach ist der Grund, weshalb Prinz Heinrich mit seinem Gefolge im Waldorf-Astoria-Hotel Wohnung genommen hat.

* New-York, 8. März. In El Paso (Texas) nahe bei Rayton ereignete sich ein schwerer Eisenbahnunfall. Es wurden 17 Tote gezählt. 9 Passagierwagen verbrannten. Einzelheiten fehlen noch. Anscheinend sind viele Einwanderer umgekommen.

Verschiedenes.

— Wie der „Allg. Ztg.“ aus Berlin geschrieben wird, ist in Aussicht genommen, den Reichstag von Pfingsten bis zum Herbst abermals zu vertagen, die Zolltarifkommission aber den Sommer hindurch tagen zu lassen unter Gewährung von Diäten.

— Ein dreifacher Diebstahl traf den Hamburger Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ in Neapel. In der Nacht vor der letzten Abfahrt nach New-York (26. Jan.) wurden von Dieben die Enden bezw. Augen der starken Verläufe, mit denen das Schiff hinten an der Hafennole befestigt war, abgeschnitten und gestohlen. Das Schiff drehte sich infolgedessen vor dem Anker auf den Wind, und es dauerte 3 Stunden, bis es wieder befestigt war.

— Versendung von Paketen während der Osterzeit. Die Vereinigung mehrerer

Pakete zu einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 23. bis einschließlich 30. März im inneren deutschen Verkehr nicht gestattet.

Marktbericht.

(=) Durlach, 8. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 56 Läufer-schweinen und 172 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 56 Läufer-schweine und 172 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 45—70 M., für das Paar Ferkel-schweine 25—35 M. Gute Waare fand raschen und preiswürdigen Abfah.

Der berühmte Sohn des Schwarzwaldes, Galleriedirektor Hans Thoma in Karlsruhe, hat zur Zeit im Auftrage des Großherzogs ein Delgemälde in Arbeit, welches den Fürsten im Garten der Zitel Mainau darstellt, im Hintergrunde der See und die Höhen gegen Meersburg. Angeregt von dieser Arbeit und dem Gedonken an das bevorstehende Jubiläum hat der Künstler, der schon so viele herrliche Kunstblätter lithographierte, auch das Bild unseres Großherzogs selbst auf den Stein gezeichnet und damit ein Blatt geschaffen, welches den verehrten Fürsten in seltener Wahrheit und Schlichtheit, so recht wie er lebt und leidet, wiedergibt. Das Bild, welches in den nächsten Wochen bei J. A. Becht in Konstanz erscheinen wird, verdient wahrlich in jedem badischen Hause Aufnahme zu finden, bietet es doch ein besseres Portrait unseres Großherzogs, als alle die üblichen Photographien und Farbdrucke, zugleich aber auch ein wirkliches Kunstwerk von der Hand eines berühmten Meisters, das sich selbst der erwerben kann, welcher für solche Zwecke nur über die bescheidensten Mittel verfügt.

Ein Mittel zum Sparen

ist die in tausenden von Küchenbetrieben mit Erfolg verwendete, vielfach preisgekrönte

MAGGI-WÜRZE.

In Flaschen von 35 L an (nachgefüllt 25 L).



Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Rutz- und Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. November d. J., jeweils Vormittags 10 Uhr beginnend, am

Donnerstag den 13. März 1902

im Rathhause zu Langensteinbach aus Domänenwald Buchwald, Abtheilung 4, 5, 6, 7 und 8, Windfallholz: 65 Nadelholzstämme und Klöße I. bis IV. Klasse, 16 Stück Bau- und Hopfenstangen, 22 Ster buchenes, 2 Ster eichenes, 12 Ster gemischtes, 109 Ster forlenes Scheit- und Rollenholz, 27 Ster gemischtes Prügelholz, 575 gemischte Wellen.

Forstwart Nonnenmacher in Untermutschelbach zeigt dieses Holz auf Verlangen vor.

Freitag den 14. März 1902

im Rathhause zu Langensteinbach das Windfallholz aus Domänenwald Steinig, Rappensbusch und Hermannsgrund: 37 Nadelholzstämme und Klöße I. bis IV. Klasse, 8 Ster gemischtes, 35 Ster forlenes Scheit- und Rollenholz, 50 Ster forlenes Prügelholz.

Aus Domänenwald Köpfe: 2 Forlenklöße II. Klasse, 453 Bau- und Hopfenstangen, 3530 Reb- und Bohnensteden, 38 Ster forlenes Rollenholz, 96 Ster forlenes Prügelholz und 5300 gemischte und forlene Wellen.

Forstwart Welte in Langensteinbach zeigt das Holz im Domänenwald Steinig und Rappensbusch, Forstwart Kies dasjenige im Domänenwald Hermannsgrund und Köpfe auf Verlangen vor.

Tagesordnung

für die am

Mittwoch den 12. März,

Vormittags 9 Uhr,

stattfindende

Sitzung des Bezirksraths.

a. Öffentlich:

1. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten. Keine.
- II. Verwaltungssachen.
 1. Besuch des Metzgers Franz Nied von Durlach um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft „zum Karlsruher Hof“ in Durlach.
 2. Besuch des Phil. Jakob Baust von Durlach um Erlaubnis zum Kleinhandel und Ausschank von Branntwein in seinem Ladenlokal Auerstraße Nr. 13 in Durlach.
 3. Die neue Kesselanlage der

Badischen Bürstenfabrik von Süß, Weil & Cie. in Durlach, hier die Einsprache des Gärtners Adolf Bez in Durlach.

- b. Nicht öffentlich:
1. Ernennung von Schatzungsrathsmittgliedern für die Gemeinde Söllingen.
 2. Ernennung von Sachverständigen zur Abschätzung von Flurstücken.
 3. Die Abhör der Gemeinderrechnungen der Gemeinden Grödingen, Grünwettersbach und Wolfartsweier für das Jahr 1899.
 4. Die Ueberwachung der von Privatpersonen gegen Entgelt in Pflege gegebenen Kinder unter 7 Jahren.

Durlach, 7. März 1902.
Großh. Bezirksamt:
Turban.

Durlach.

Genossenschafts-Register.

Zu Spar- und Darlehens-fassenverein Wilferdingen, e. G. m. u. N., in Wilferdingen eingetragen: Maurer Karl Schäfer aus dem Vorhand ausgetreten, an seine Stelle Bauunternehmer Wilhelm Bachmann gewählt.
Großh. Amtsgericht.

Stupferich.

Holzversteigerung.



Die Gemeinde Stupferich versteigert mit Borgfrist bis 1. Oktober d. J. aus ihrem Gemeinde-wald am

Montag den 10. März d. J.:

36 Eichen III., IV. u. V. Klasse, 9 Buchen I. u. II. Klasse, 48 Forlen I., II., III., IV. u. V. Klasse,

168 Fichtenstämme II.—V. Klasse, 40 Fichtenstangen.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr beim Rathhaus.

Stupferich, 4. März 1902.

Gemeinderath:

Bogel, Bürgermeister.

Seidel.

Wolfartsweier.

Rindsarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Wolfartsweier versteigert am

Montag den 10. d. Mts., Nachmittags

2½ Uhr, einen fetten Rindsarren im Hofe des Farrenhalters, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Wolfartsweier, 2. März 1902.
Der Gemeinderath:
Klenert, Bürgermeister.
Behmann.

Privat-Anzeigen.

Ettlingerstraße 46 ist eine freundliche Wohnung (Mansarde), 2 Zimmer, Küche, Keller u. Speicher auf 1. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

In meinem Neubau in der Hauptstraße habe ich auf 1. April zu vermieten:

2 Wohnungen mit je 5 Zimmern und 1 Wohnung mit 3 Zimmern. Sämmtliche Wohnungen sind der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit reichlichem Zubehör versehen. Näheres bei

Gustav May.

Wohnungen

von 2 und 4 Zimmern mit reichlichem Zugehör in verschiedenen Preislagen theils sogleich oder auf 1. April zu vermieten in der Wilhelmstraße 7 und 9. Näheres

Karlsruher Allee 3.

Sehr schöne Wohnungen

von 2 bis 7 Zimmern nebst Zubehör theils sofort, theils auf später zu vermieten. Anskunft **Edhaus Karlsruh. Allee u. Auerstraße** im 4. Stock.

Wilhelmstraße 5, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche, Glasabschluss und Keller auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten; auch könnte die Wohnung mit 1 großen Zimmer und Küche abgegeben werden. Zu erfragen im 3. Stock von Mittags 2—5 Uhr.

In meinem Neubau Ecke Ettlinger- und Sophienstraße ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und aller Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.
Gustav May.

Grödingenstraße 7, 2. Stock rechts, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

Warnung!

Alle geehrten Hausfrauen, welche unsern **Echt Grand-Caffee** zu erhalten wünschen, bitten wir, sich nicht von der gleichfarbigen Packung vieler Nachahmungen täuschen zu lassen, sondern nur die **Packete** anzunehmen, deren **Echtheit** garantirt ist

durch unsere Schutzmarke

und unsere Unterschrift



Heinrich Franck Söhne
Ludwigsburg etc. Basel, Mailand.

Linz 70. Pardubitz. Komotau. Kaschau. Agazin. Bukarest. Newyork-Flushing

Spar- und Darlehenskassenverein Wilferdingen,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. Nachschußpflicht.
Am Montag den 17. März, Nachmittags 2 Uhr, findet im Rathhause in Wilferdingen eine

außerordentliche Generalversammlung statt, welche bei j. der Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Tagesordnung:

Statutenänderung in Bezug auf die Wirksamkeit von Vorstand und Aufsichtsrath.



Auf bevorst. Konfirmation

empfehle ich mein Lager in **garant. reinen Naturweinen**, als div. Sorten **Bad. Oberländer** (Markgräfler, Affenthaler, Kaiserstühler etc.), sowie **Elsässer** (Muskateller u. Riesling), **Rhein- u. Moselweine** zu billigsten Preisen in Fässchen und Flaschen von 20 Liter resp. Flaschen an

Carl Frantzmann,
Weinhandlung.

Detailverkauf sämtlicher Weine bei **A. Herrmann, Conditorei.**

Anzeige.

Der Unterzeichnete theilt einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst mit, daß er unterm Heutigen **Adlerstraße Nr. 24, 2. Stock,** ein

Zahn-Atelier

errichtet hat, und empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten, wie **Zahnoperationen** (auf Wunsch schmerzlos), **Zahnschmerzbesse- rigung, Zahnreinigen, Plombirungen** etc. etc., unter Zusicherung schonendster und gewissenhafter Behandlung.

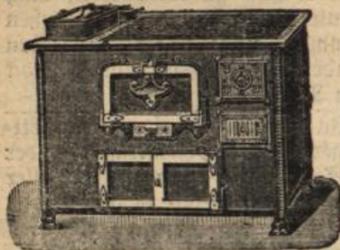
Hochachtungsvoll

Karl Bärmann,
Friseur & Zahntechniker.

Communionkränze

in schönster Auswahl frisch eingetroffen empfiehlt

Hugo Steinbrunn,
Hauptstraße 45.



Kochherde

— eigenes Fabrikat —
lackirt und emaillirt, liefert sehr dauer-
haft und billiger wie jede Konkurrenz
Otto Biesinger
an der Gröhingerstraße.

NB. Reparaturen, sowie Abänderungen an alten Herden werden sofort und billig besorgt. — Günstige Zahlungsbedingungen.

Wein garantirt echt russischer

Knöterichthee

(Polygonum) ist das einzig wirkjame Mittel für alle an chronischen Bronchial-, Kehlkopf- und Lungenkatarrh, Brust- und Halsleiden Er-
krankten. Da der russische Knöterich nur selten echt im Handel zu haben
ist und meist durch gewöhnlichen einheimischen „Vogel-Knöterich“ ersetzt
wird, so achte man genau auf die gesetzlich geschützte Schutzmarke
„Johannes“ und meine Firma. Dieselbe leistet für jedes Packet die
volle Garantie der Echtheit, sowie auf den Inhalt der Packete (120 g).

Franz Schneider, Thee-Versandhaus, Nürnberg.

Allein-Depot für Durlach und Umgegend **G. Dörmann, Drogerie.**

32

Hauptstraße

32

Vergessen

Sie nicht

Ihren Bedarf in Herren- & Knabenkleidern
bei

Max Heller

zu decken. Sie kaufen dort reell und billig.

32

Hauptstraße

32

Erhältlich in Flaschen
zu M. 1.50.

Goldene Medaille Berlin 1896 und Magdeburg 1899.

Gicht, Gliederreißen, Kopfschmerzen etc.

werden sofort beseitigt durch Einreibung mit

gesetzlich **Kastaniengeist** gesetzlich

destillirt von **Ludwig Dwersteg jun.,** Borghorst i. B.

Zu haben: **G. W. Zundt,** Einhorn-Apothek, Durlach.

Rp. 60 pCt. Alkohol, 40 pCt. Extrakt und Destillat von den Blüten und Früchten der wilden Kastanie.

Nur beste Qualitäten

I Ruhrkohlen,

als: **Fettschrot, Nusskohlen, Schmiedkohlen,**
la Kohlscheidter Anthracitkohlen,
Braunkohlenbrikets, Holzkohlen,

alle Sorten **la Saarkohlen** für Industriezwecke
liefert zu billigsten Preisen

Karl Dürr, Kelterstraße 13.

NB. Trockenes Bündelholz, kurz gesägte Schwarten, stets vorräthig.

Geschäfts-Empfehlung.

Um allem Irrthum vorzubeugen, erlaube ich mir, meiner werthen Kundschaft anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes in unumschränkter Weise weiter führe und werde bestrebt sein, meine werthe Kundschaft stets prompt zu bedienen. Achtungsvoll

Wilhelm Hauck Wittwe,
Güterbestätterei.

Umsätze werden zu jeder Zeit angenommen und prompt besorgt.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit, werthen Damen von Durlach anzuzeigen, daß ich mich am heutigen Tage wieder hier niedergelassen habe und empfehle mich im

Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern
von den einfachsten bis zu den feinsten.

Hochachtungsvoll
Sophie Matzeck, geb. Neuer,
Spitalstraße 16.

Geschäfts-Übernahme & Empfehlung.



Einer verehrlichen Einwohnerschaft von Durlach und Umgegend beehre ich mich anzuzeigen, daß ich unter Heutigem die seither von Frau Wwe. Knecht betriebene

Mehlgerei & Wurstlerei

zum goldenen Anker

übernommen habe, und bitte ich, das Frau Knecht und ihrem verstorbenen Manne entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Ich werde mich bestreben, mir daselbe durch Lieferung von **Fleisch- und Wurstwaren** in nur bester Qualität zu erwerben und zu bewahren und sehe geneigtem Zuspruch entgegen.

Hochachtend
Hugo Finck.

Durlach den 1. März 1902.

Aue. Ausverkauf. Aue.

Wegen Aufgabe dieser Artikel unterstelle ich von heute an mein Lager in

Herren- & Knaben-Anzügen

— darunter auch **Konfirmanden-Anzüge** — einem Ausverkauf und ist daher Jedermann Gelegenheit geboten, seinen Bedarf billig einzukaufen.

Ferner bringe ich mein großes Lager in

Stoffen zu Anzügen und Hosen

in empfehlende Erinnerung, und bin ich in den Stand gesetzt, für jeden Anzug die vollste Garantie zu übernehmen.

Achtungsvoll
Jakob Konstantin,
Schneidermeister.

Spaten, Aerte, Beile, Mörjel, Scheiden, Pfahlhauen, Reithauen, Feld- & Gartenhauen, Hürste, Garten- & Furchrechen

sind zu haben bei

Johann Jäger, Huf- & Waffenschmied,
Durlach, Mittelstraße 18.

Roth- & Blaukleesamen,

Saathafer, Saatwicken, Saatmais

empfeicht

August Schindel,
Ecke der Adler- und Schlachthausstraße.

Die Weinhandlung von Karl Wagner

bringt ihr Lager in verschiedenen Sorten **Weissweinen** von 35 S an per Liter, sowie **Rothweine** von 50 S an per Liter in Empfehlung.

Färberei und chem. Wascherei

von
H. Klenert, Durlach, Hauptstraße 66,
empfeicht sich im Färben und chem. Reinigen von Herren- und Damengarderoben, Teppichen, Decken etc. Spezialität: Waschen und Färben von Straußfedern, Glattehandschuhen und Tüllgardinen jeder Art bei billigster und schnellster Bedienung.

Wenn Sie

zu Aussteuern etc. in den Besitz von
best gesponnenem

garantirt echtem Pferdeschweifhaar

gelangen wollen, so wenden Sie sich an die Firma

Heinrich Döttinger, Durlach.

= Roth- & Blaukleesamen =

garantirt neue deutsche Saat, seidensfrei, italienisch, englisch u. französisches **Rohgras, Thomasmehl, Kainit u. Superphosphat** (Wiesendünger), **Chilesalpeter u. Ammoniak-Superphosphat** (Getreidedünger) liefert äußerst billig

H. Leusler, Lammstr. 23.

Zur
bevor-
stehenden

Konfirmation

empfehle

Anzüge

in
Hamngarn, Cheviot und Burkin

zu bekannt
billigen
Preisen.

**Max
Heller,**

Durlach,
Hauptstraße 32,
Löwenapotheke.

Wegen Geschäftsverlegung

verkaufe ich sämtliche **Uhren und Goldwaaren** bis 1. April mit **10 Prozent Rabatt** und halte mich bei Einkäufen von

Konfirmanden-Geschenken

bestens empfohlen.

Karl Hessler, Uhrmacher & Goldarbeiter,
Marktplatz.



Chr. Meissburger,

Hauptstraße 21,
empfeicht sein Lager:

Taschen-Uhren,

Uhrketten,

Gold- & Silberwaaren

für Konfirmanden.

Uhren-Reparaturen unter Garantie.
Goldwaaren-Reparaturen schnell und billigst.

Meine Restbestände in
fertigen Herren- und Knaben-Kleidern,
Ueberziehern und Radmänteln,
schwarzen Hosen und schwarzen Westen

verkaufe ich mit **30 Prozent Rabatt.**

Louis Luger am Marktplatz.

Aus „Ettler's Fruchtjaft“ der aus natürlichen Früchten hergestellt wird, kann sich Jedermann auf ganz einfache Weise einen gesunden, kräftigen und billigen Hausstrunk

MOST

bereiten. 10 Liter Fruchtjaft, die ohne jede Zuthat mit ca. 120 Liter Trinkwasser vermisch werden, liefern durch natürliche Gährung 130 Liter ganz ausgezeichnetes Getränk. — Bequemstes, einfachstes und bestes Verfahren. — Vorräthig in Portionskannen, ausreichend zu ca. 50, 75, 100, 125 und 150 Liter, oder vom Faß aus-

gemessen zu 95 Pfg. per Liter Fruchtjaft, wovon sich 10 bis 13 Liter Hausstrunk herstellen lassen.
In Durlach vorräthig bei **Ph. Luger u. Gust. Ad. Eiermann**, in Bergshausen bei **Karl Rude**, in Grödingen bei **L. Arheidl**, in Weingarten bei **Th. Nidel**.
Wenn sich keine Niederlage in der Nähe befindet, erfolgt der Versandt direkt gegen Nachnahme von **Wilhelm Ettler**, Fruchtjaftfabrik, Sigmaringen, Hohenzollern.

Knaben-Duzinghosen (für ein Alter von 2-7 J.) 85 Pfg.

Meiner geehrten Kundschaft zeige ich hierdurch an, daß sämtliche Neuheiten in fertigen

Herren- & Knabenkleidern

sowie in

Tuchen & Burkins zur Anfertigung nach Maß

für die Frühjahrs-Saison eingetroffen sind.

Durch besonders günstige Abschlüsse für meine Geschäfte bin ich in diesem Jahre in der Lage, zu ganz außer- gewöhnlich billigen aber festen Preisen verkaufen zu können.

Confirmanden-Anzüge von 12 Mark an bis zu den feinsten.

Ich bitte um Besichtigung meiner 6 Schaufenster-Anlagen.

N. Breitbarth, Karlsruhe,

im großen Laden der Kaiser- und Lammstrasse.

An den Sonntagen bleiben meine Geschäftsräume bis 4 Uhr geöffnet.

Herren- & Knabenkleidern 30 Pfennig.

Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör an kleine Familie sofort oder später zu vermieten
Ettlingerstraße 44.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten
Weiberstraße 13.

Jägerstraße 15 ist der erste Stock mit Schweinstall und Dungplatz sofort zu vermieten.

Eine Wohnung mit 1 Zimmer sammt Zugehör auf 1. April zu vermieten
Bäderstraße 8.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung, parterre, mit Glasabschluß, Mansarde, Waschtücheneinheit und allem sonstigen Zubehör auf 1. Juli ev. auch früher zu vermieten
Amalienstraße 6.

Eine schöne Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör ist auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres
Kronenstraße 12.

Zu vermieten auf 1. April oder später eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör im 2. Stock. Zu erfragen
Hauptstraße 67 im Laden.

Mansardenwohnung mit 2 großen Zimmern, Küche und Keller nebst Wasserleitung ist in gesunder Lage sofort oder später zu vermieten.
Eugen Klemm, Pfingststr. 90.

Wegen Wegzugs ist **Schwanenstraße 2** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Sophienstr. 7, 2. St.**

Eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Zugehör und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten
Mittelstraße 7.

Wohnung, eine freundliche, bestehend aus 3 Zimmern und sonstigem Zubehör, hat pr. 1. April zu vermieten
Gustav Blum.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft, Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich im Hause der Frau Schreiner Kleuert Wth., Lammstraße Nr. 35, ein

Maler- und Tüncher-Geschäft

errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten zur vollen Zufriedenheit auszuführen, und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Karl Schäfer, Maler & Tüncher.

Durlach den 1. März 1902.

Wohnung: Grözingenstraße Nr. 30.

Damen-Confection.

Sämtliche Frühjahrsneuheiten

sind eingetroffen und empfehle ich in großer Auswahl zu

stauend billigen Preisen:

Jaquetts schwarz u. couleur à Mt. 3.50, 5, 7, 9, 12-50.

Paletots " " " " à " 10, 12, 15, 18, 20-75.

Capes glatt u. gemustert à Mt. 2, 4, 6, 8, 10, 12-30

Fraucapcs 70/80 cm lang à Mt. 8, 10, 12, 15, 18-50.

Golfcapcs, Wettercapcs, Gummicapcs zu jedem Preis.

Costumes (Rock u. Jacke) à Mt. 15, 17, 20, 24-75.

Costumröcke (Chev. u. Alpoca) à Mt. 3.50, 5, 7, 9, 10-40.

Kinderjäckchen, Kindercapcs, Blousen,

Morgenröcke, Kommunikantenjacken etc.

E. Cohen,

KARLSRUHE, Kaiser- u. Lammstr.-Ecke,

Spezialgeschäft für Damenconfection.

Geschäfts-Uebergabe und Empfehlung.

Meinen werthen Geschäftskunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft an Herrn **Friedrich Heidt** verkauft habe; ich danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Rob. Leske, Güterbestätter.

Auf Obiges Bezug nehmend, theile ich mit, daß ich das Geschäft vom 1. März ab in meinem elterlichen Hause **Kronenstraße 11** betreibe. Aufträge und sonstige Aufträge werden pünktlich ausgeführt und sehe ich gefl. Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Heidt.

Zu vermieten

per 1. April **Seboldstraße 20** eine schöne, helle Wohnung, parterre, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Speicher.
Carl Leukler, Lammstr. 23.

Wohnung.

Wegzugs halber ist der 3. Stock **Moltkestraße 9**, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuen Hause Hauptstraße 64 habe ich sofort schöne Wohnungen von 3-7 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres
Adlerstraße 18, 2. St.

Ettlingerstraße 31 ist eine freundliche Mansardenwohnung mit allem Zugehör sogleich oder auf 1. April an eine einzelne Frau oder einen Herrn zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Jägerstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Sophienstr. 6.**

Wohnungen zu vermieten.

Eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern, sowie eine Mansardenwohnung mit 2-3 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Grözingenstraße 20, 2. St.

Wohnung zu vermieten.

Amalienstraße 20 ist die Wohnung im 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 6.**

Wohnung mit 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller, Schweinstall und Dungplatz ist auf 1. April zu vermieten
Jägerstraße 26, 1. Stock.

Gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Klavierbenützung, sofort oder auf 1. April zu vermieten
Grözingenstraße 28, 1. St.

Es ist ein Unrecht

wenn der Deutsche
amerikanische Nähmaschinen kauft!

Während sich die deutsche Nähmaschine durch ihre Vorzüge den Weltmarkt erobert hat, ist es geradezu unbegreiflich, daß das deutsche Publikum noch immer Geld für ausländische Singer-Nähmaschinen ausgiebt! Es wird dazu nur veranlaßt durch die maßlose Reklame der Amerikaner, welche neuerdings durch ihre Stickerreklame den Glauben zu erwecken suchen, als ob Kunststickereien nur auf amerikanischen Nähmaschinen hergestellt werden können.

Dem gegenüber erklärt der Verein Deutscher Nähmaschinenfabrikanten, daß sich Kunststickereien auf allen guten deutschen Nähmaschinen ebenso gut herstellen lassen, als auf amerikanischen. Man hat deswegen nicht nötig von Amerika zu holen, was man besser und billiger in Deutschland haben kann, ganz abgesehen davon, daß sich Amerika gegen die Einfuhr deutscher Nähmaschinen durch ungeheure Zölle verschlossen hält.

Wer für amerikanische Nähmaschinen sein Geld zum Lande hinauswirft, untergräbt den deutschen Volkswohlstand und schädigt sich selbst.

Zuverlässige, gute, deutsche Nähmaschinen für alle Zwecke, für deren höchste Vollendung die Fabriken mit ihrem Namen an den Maschinen einstecken, sind nur in fachmännisch geführten Geschäften, niemals bei sogenannten Waren- und Versandhäusern zu haben, und empfiehlt der unterzeichnete Verein, welchem fast alle besseren deutschen Nähmaschinenfabrikanten mit einer Jahresproduktion von nahezu 1 Million Nähmaschinen angehören, für den Einkauf bewährter Fabrikate am hiesigen Platze folgende Firmen:

Fr. A. Wolf, Amalienstrasse 6.

Verein Deutscher Nähmaschinen-fabrikanten.

Günstige Gelegenheit für Brautleute

Ist eine schöne Aussteuer für nur 480 Mark zu kaufen, bestehend in 2 franz. Bettstellen mit Kissen, Wollmatratzen, Polstern, Nachttisch, Waschkommode, 2 Chiffoniers, Divan, Tisch mit Eichenplatte, bessere Stühle, Spiegel, Vertikow, Küchenschrank, Küchentisch, Hofer. Für sämtliche Möbel wird Garantie geleistet. Karlsruhe, Waldstr. 14.

Fahrräder u. Luxus-Nähmaschinen sind erstklassige deutsche Fabrikate.
Die Fahrzeug- u. Nähmaschinen-Industrie L. Antweiler, Köln a. Rh. liefert solchem 1-jährig. Garantie direct zu Engros-Preisen. Katalog grat. Wiederverk. ges.
Rex Nr. 1 Tourenrad M. 87.50
Luxus Nr. 51 Nähmasch. M. 30

Wer Stelle sucht, verlange die Deutsche Balanzenpost Göttingen.

Polytechnisches Institut, Friedberg
in Hossau, bei Frankfurt a. M.

I. Gewerbe-Akademie f. Maschinen-, Elektro-, Bauingenieur- und Baumeister. 6 akad. Kurse.
II. Technikum (mittlere Fachschule) f. Maschinen- u. Elektro-Techniker. 4 Kurse.

Ia. Gußstahlpaten, extra stark, Erdschaufeln, Gartenrechen, sowie alle möglichen Feld- und Gartengeräthe empfiehlt in größter Auswahl billigst
K. Leussler, Eisenhandlung, Baumstraße 23.



Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinennadeln und Del-

billigt bei **Frau Jock Wtb., Baumstraße 43, Durlach.**

Anterriecht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Konfirmandenhüte,

in schöner Auswahl, zu billigen Preisen empfiehlt

L. Altfelix,

Hutmacher, Herrenstraße 8.

Pianino,

berühmtes süddeutsches Fabrikat, vorzügliches Instrument, ist besonderer Umstände halber **billig** unter **Garantie** zu verkaufen.

Seltene Kaufgelegenheit!

Hans Schmidt,

Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Rondellplatz,
Telephon 487.

Weinrosinen

zentner-, partien- und waggonweise.

Philipp Luger & Filialen.

Wegen Räumung unserer Baumschule werden

Apfel- & Birnhochstämme

von 50 L an per Stück, sowie 3jährige **Johannisbeerstöcke** 100 Stück zu 3 M . abgegeben.

Gutsverwaltung

Sohrenwettershaus.

Stroh,

ca. 40 Zentner, hat zu verkaufen

H. Lemke, Grödingen,
Kaiserstraße 63.

Ein guterhaltener **Leiterwagen** ist preiswürdig zu verkaufen bei **Bäcker Heilmann, Wilsbergdingen.**

Eiernudeln

für

Suppen und Gemüse, garantiert rein eigene Fabrikation.

Adam Goldschmidt,

Bammstraße 28.

Freiburger Breheln,

per Paket 15 L , bei

Philipp Luger.

Stühle jeder Art

werden dauerhaft geflochten von Frau **Siegler, geb. Flamm** (abzugeben bei Bäckermeister **Walz**), und Frau **Kah, Wilhelmstraße 8, 1. St.**

Freude hat

wer

Sunlight Seife

anwendet!

Da ihre Reinigungskraft genügt, tadellose Wäsche zu erzielen, bedarf sie nicht des schädlichen Sodazusatzes und schont dadurch die Wäsche im hohen Grade.

Infolge ihrer Neutralität ist

Sunlight Seife

gleich empfehlenswert zum Bado für Jung und Alt.

**Leipheimer
& Mende,**
en gros & en détail,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 169,

empfehlen
Frühjahrs-
Neuheiten
in

**Tuchstoffen,
Damenkleiderstoffen,
Seidenstoffen.**

Grosse
Auswahl.
Preis-
werthe
Waare.

Militär- Verein.

Samstag den 8. März,
Abends 9 Uhr, im Vereinslokal:
Monatsversammlung,
mit Geburtstagsfeier unseres
Protectors, Sr. Gr. H. des Prinzen
Karl von Baden.
Um 9 Uhr Verloosung.

Der Vorstand.

**Radfahrer-Club Germania
Durlach.**

Montag Abend 9 Uhr:
Clubführung
im „Bahnhof“.

Der Vorstand: D. S.

**Bürger-Leichentasse-Verein
der Stadt Durlach.**

**Sonntag den 9. März, Nach-
mittags 2 Uhr,** findet im Gast-
haus zum Weinberg
Vorstands-Sitzung
statt. Diejenigen, welche dem Verein
beitreten wollen, haben sich per-
sönlich anzumelden.

Der Vorstand.

Bringe meine
Eiernudeln
in bekannter Qualität in empfehlende
Erinnerung

Joseph Bader,
Pfinzstraße 42.

Feld- & Gartensamereien

en gros & en détail
— günstige Zahlungsbedingungen —
Philipp Luger.

**Günstige Gelegenheit für
Brantleute!**

2 halbfranz. polirte Bettladen,
2 Kühle, 2 Matrasen, 2 Polster,
1 Waschkommode, Nachttisch, Chif-
fonnier, Tisch mit Eichenplatte,
4 Stühle, Küchenschrank, Küchen-
tisch, 2 Hocker, 1 Spiegel für nur
Mk. 240.—. Für sämtliche Möbel
gebe Garantie.

Karlsruhe, Waldstraße 14.

Gelegenheitskauf.

In Folge Zurückganges einer
Verlobung ist eine **Ausstattung,**
bestehend in 1 Thür. Kasten, 2 Bett-
Läden, 1 Kommode, 1 Tisch sammt
Stückenmöbeln, zu verkaufen. Näheres
bei der Expedition d. Bl.

Knochenleimbrühe,

vorzügliches Düngemittel, unmittelbar
vor Anpflanzung des Geländes an-
zuwenden, hat wieder abzugeben
Heinrich Döttinger.

Weisseln,

sowie sämtliche **Malerei- & Tüncher-
arbeiten,** Auffrischen von Möbeln
z. wird schnell und billig besorgt.
Spezialität in Firmenschildern und
Glasvergoldung

A. Klamm, Maler,
Friedrichstraße 8.

Evangelische Stadtkirche Durlach.

Sonntag den 9. März, Nachmittags 5 Uhr:

Kirchen-Konzert

zu Gunsten des **evang. Diakonissenhauses** in Freiburg i. B.,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Organist **Epp** in Pforzheim,
der Konzertsängerin **Frl. Haas** von Münzesheim, der Violinspielerin
Frl. Isleiber in Durlach und des **ev. Kirchengesangvereins Durlach.**
Preise der Plätze: 1. Pl. 1 *M.*, 2. Pl. 50 *S.*, 3. Pl. 30 *S.*
Eintrittskarten und Programme sind bis Sonntag Nachmittags
3 Uhr bei Herrn Buchhändler **Walz** am Marktplatz, von da an in
der Sakristei der Stadtkirche zu haben.

Theater in Durlach.

Im Saale des Gasthofs „Zur Blume“.

Direktion: **H. Weinstötter.**

Sonntag den 9. März, Nachmittags 4 Uhr:

Kind- und Schüler-Vorstellung.

Aschenbrödel oder: **Der gläserne Pantoffel.**
Märchen in 5 Bildern.

Abends 8 Uhr:

Der Meineidbauer oder: **Die beiden Waisen.**

Charakterbild in 5 Akten von **L. Anzengruber.**
Preise der Plätze:
Nummerirter Platz 1 *M.*, 1. Platz 80 *S.*, 2. Platz 50 *S.*, 3. Platz 30 *S.*

Bräuerei rother Löwen.

Sonntag den 9. März 1902:

Grosses Konzert,

ausgeführt von der vollständigen
Kapelle des Instrumental-Musikvereins Durlach.
Direktion: **J. Weber.**

Anfang Abends 7 Uhr. — Eintritt frei. — Kein Sammeln.
Für gute **Speisen** und **Getränke** ist in bekannter Güte bestens
gepflegt und ladet ergebenst ein

Friedrich Mannherz, Metzger und Wirth,
Spitalstraße 20.

Alte Bräuerei Bauer.

Morgen, Sonntag:

Grosses Concert.

Eintritt frei. Kein Sammeln.
Für **reichhaltiges Buffet** u. gute **Küche** ist bestens gepflegt.
Dierzu ladet freundlichst ein

Joh. Bauer.

Friedrich Genter,
Weinhandlung, Durlach,
beehrt sich, seine
**garantirt reinen
Oberländer Weine**
in empfehlende Erinnerung zu
bringen.

Sonntag, 8. März, Ausfich Abends 7 Uhr:

Salvator (Münchener Paulaner),

Wasswürste mit Kraut,
wozu höflichst einladet

G. Bauer zum Kranz.

Ein tüchtiger selbständ. gew.
Arbeiter für Nähmaschinen-
und Fahrrad-Reparaturen
findet angenehme dauernde
Stellung bei

**Johs. Benzing,
Maschinengeschäft,
Schwenningen a. N.**

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. April findet ein braves
Mädchen Stelle für häusl. Arbeiten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

**Laufmädchen oder Frau
per sofort gesucht. Zu er-
fragen in der Exped. d. Bl.**

Mädchen-Gesuch.

Ein in häuslichen Ar-
beiten bewandertes braves
Mädchen wird vom
1. April an auf einige
Wochen zur Ausbilde ge-
sucht. Näheres
Hauptstraße 38.

Ein kräftiger Junge, der Lust
hat, die **Metallgießerei** zu er-
lernen, kann bei sofortiger Bezahlung
eintreten bei

Leonh. Mohr, Sieberei.

Wer ertheilt **Violinunterricht.**
Offerten mit Preisangabe an die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Freundlich **möbliertes Zimmer**
per 1. April zu vermieten.

Gröningerstr. 20, 2. St. 1.

Schön möbliertes Zimmer
ist logisch oder später zu vermieten

Auerstraße 19, 3. Stock rechts.

Hauptstraße 65 ist eine schöne
Wohnung von 5 Zimmern mit 2
Mansarden und aller Zugehör auf
1. April oder später zu vermieten.
Auf Wunsch können auch mehr oder
weniger Zimmer abgegeben werden.

Wohnung von zwei bis drei
Zimmern von ruhiger Familie zu
mieten **gesucht.** Offerten mit
Preisangabe unter **F. G.** an die
Expedition des Blattes.

Trockenes buch. Scheitholz
wird sterweise u. höher wegen Platz-
mangel billig abgegeben

Pfinzstr. 1, vis-à-vis d. Weinsteinfabr.

Geldlotterie
für die bad. Invaliden
11. Ziehung sicher 21. u. 22. März 1902.
2288 Geldgew. v. M. 42000
Haupttreffer 20000 Mk. baar.
Loose à 1 Mk. Porto und Liste
11 Loose 10 Mk. 25 Pfg. extra
empfiehlt **J. Stürmer, Generalagent,**
Strassburg i. E. u. alle Verkaufsstellen.
Durlach: **K. Hess, Cigarrenhandlg.**

Strohiesel

mit Rohrgeflecht und Rohrfessel
jeder Art flechtet dauerhaft und billigst

H. Hartwig,
Sesselmacher, Sammlstraße 34.

Landwirthe! tödtet die schädlichen
mit „**Akerlon**“. Absolut sicher; ohne
Giftgefahr erhältlich Pack. 30, 60 *M.* in der
Einhorn-Apotheke Durlach, in den Apotheken
Königsbach, Langensteinbach.

Reaktion, Druck und Verlag von **H. D. U. P. S.**, Durlach